

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Neudr. 12 bis 14 beim Südportal 1. Einzug für Verlag, Expedition und Druckerei: Neudr. 12 bis 14. ...

Nummer 136

Halle a. S., Donnerstag, den 7. Januar

1915

Deutsche Flieger über den Vogesen.

Paris, 6. Januar. Wie aus Remiremont gemeldet wird, entwickeln die deutschen Flieger seit einigen Tagen eine lebhaftere Tätigkeit in den Vogesen. Eine deutsche Taube überflog Bruheres und schleuderte mehrere Brandbomben hinunter, die eine französische Feldbäckerei vernichteten.

Ein Ultimatum Amerikas an Mexiko.

Frankfurt a. M., 6. Jan. Nach einem Telegramm der „Frankf. Ztg.“ aus Amsterdam meldet „Daily Telegraph“ folgendes: Die Vereinigten Staaten richteten ein Ultimatum an Mexiko, worin gesagt wird, daß der erste Zusammenstoß, der jenseits der Grenze in der Gegend von Naco und Douglas sich ereigne, zu dem Ergebnis führen werde, daß die Vereinigten Staaten die Feindseligkeiten eröffnen würden.

Die Kämpfe in den Karpaten.

Wien, 6. Januar. Amlich wird verlautbart: Die nun schon mehrere Monate mit wechselndem Erfolg geführten Operationen im Karpatenischen Waldgebirge dauern an; sie charakterisieren sich als Unternehmungen kleineren Stiles in oft weit getrennten, einzelnen Tälern.

Die Beschießung von Zeebrugge.

Amsterdam, 6. Januar. Ueber den letzten Angriff der englischen Kreuzer auf Zeebrugge veröffentlicht die „Telegraaf“ von ihrem Westindienbureau aus sehr lebendige Einzelheiten. Am Freitagabend waren drei Kreuzer der Beschießung fähig, die sich jedoch nicht näherten; die Deutschen hielten dagegen ständig Wacht.

Englands Sorge um die Küste.

London, 6. Januar. Wie die „Times“ berichten, wird im englischen Kriegsministerium der Plan erwogen, ob es nicht möglich sei, durch die Küste der Nordsee zu gehen, um die Deutschen zu überraschen.

Deutsche Flieger über Lüderichsdorf.

London, 6. Januar. Drei deutsche Flieger erschienen über dem englischen Lager bei Lüderichsdorf und warfen einige Bomben ab.

Die Beschießung von Daresalam.

London, 6. Januar. Ueber die Beschießung Daresalam wird auf dem Wege über Nairobi noch folgendes gemeldet: Die englischen Kreuzer, die den Befehl zur Beschießung der Stadt erhalten hatten, näherten sich Daresalam bei halb unbedeutenden Regenwetter.

Gebete gegen eine Invasion.

Frankfurt a. M., 6. Januar. Aus London wird gemeldet: Der Primas der anglikanischen Kirche, der Erzbischof von Canterbury, hat am letzten Sonntag fünf Millionen Engländer eines Gebets teilhaftig gemacht.

Die Türken in Armita.

Armita, 6. Januar. Der Große Generalstab teilt mit: Unsere Truppen haben Armita besetzt. Nach dem unentschiedenen Besiegte im Schwarzen Meer haben die Russen ein einschüchternes Auftreten im Grund geübt.

Austräfen gegen Japan.

London, 6. Januar. Nach einer New Yorker Meldung aus Melbourne ist auch im australischen Parlament ein Interpellationsantrag eingegangen wider das fortschreitende japanische Besitzergreifungen im australischen Interessengebiet.

Gärung auf den Philippinen.

London, 6. Januar. Nach übereinstimmenden Meldungen bisheriger Blätter ist auf den Philippinen einleuchtend, daß die Gärung sich im Gange befindet. Die Revolte richtet sich gegen die amerikanische Besatzung.

Die Kriegsunlust in Portugal.

Rotterdam, 6. Januar. Aus Madrid wird angelehnter Nachrichten zufolge, daß die Stimmung in Portugal sich gegen den Krieg zu wenden beginnt.

Ein neuer Leonidas.

Berlin, 6. Januar. Eine Rembrandt-Abbildung, die den „Leonidas“ von seinem Artillerieobersten begleitet zeigt, ist in Gestalt eines neuen Leonidas erschienen.

Der deutsche Durchstoß zur Sucha.

Die Sucha ist ein reiner Nebenfluß der Thura und fließt gleichfalls mit der Rawka, von der etwa fünf Kilometer nach Osten gelegen. Zwischen beiden fließt ein breiter Hügel, auf dem die Sucha ihre Hauptaufnahmungsgebiete anlegt.

Neue Beschießung von Soissons.

Paris, 6. Januar. Der „Nouveliste“ meldet, daß die Beschießung von Soissons am 6. Januar wieder begonnen und in einigen Minuten sehr heftig geworden sei.

Die gedrückte Stimmung in Paris.

Paris, 6. Januar. Die Stimmung der Bevölkerung in Paris ist wieder gedrückt, daß die Presse sich von neuem zu einer Hebung gegen die Kaiserliche Regierung richtet.

Die Verluste unserer Gegner.

Wien, 6. Januar. In russischen und amerikanischen Kreisen werden die Verluste der Deutschen am 20. Dezember auf nahezu eine Million Tote, Verwundete und Geiselnere angesehen.

Die Not in Warschau.

London, 6. Januar. Der Spezialkorrespondent des „Daily Telegraph“ in Petersburg erklärt, daß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch die letzte russische Expedition außerordentlich stark in Warschau sich geltend machen.

Artilleriekämpfe an der Iser.

Rotterdam, 6. Januar. Aus Paris wird gemeldet, daß in den letzten Tagen sich die Kämpfe an der Iser auf Artilleriekämpfe beschränkt haben.

